

# Beurteilung Referendar

Beitrag von „Shadow“ vom 21. März 2016 19:35

## Zitat von immergut

Ihr tut aber auch echt so, als ob das nicht alles später noch erlernbar wäre.  
Ich war wegen des Prüfungszeitraums nicht mit auf Klassenfahrt und Lesenacht- fand ich schon schade. Viele Dinge haben irgendwie nicht stattgefunden, weil es zeitlich nicht passte.  
(...)

Natürlich lernt man auch später noch sehr viel, gerade Organisatorisches.  
Da lernt es sich vielleicht sogar intensiver, weil man dann evtl. die erste eigene Klasse hat und sich einfach mit vielen Dingen befassen muss.

Dennoch gehört es für mich ganz klar zum Ref. dazu, dass man eben nicht nur seinen Unterricht vorbereitet und lernt, zu unterrichten, sondern sich am Schulleben beteiligt, so gut es geht. Eine Klassenfahrt (wenn möglich), Ausflüge, Elternabende, Elterngespräche, Schulweihnachtsfeier, sonstige schulspezifische Veranstaltungen gehören für mich selbstverständlich dazu.

Ich wäre niemals auf die Idee gekommen, mich nur um meine Unterrichtsstunden zu kümmern. Klar ist das stressig und man darf auch sicher mal Nein sagen, aber nur weil ich gerade "in Ausbildung" bin, kann ich mich doch davon nicht fernhalten. Ob das jetzt in die Beurteilung mit reinfließt, war mir vorher überhaupt nicht bewusst. Mir war wichtig, dass ich für mein späteres Berufsleben schon möglichst viele Erfahrungen mache, ohne dabei verantwortlich zu sein. Eben ganz entspannt 😊

Übrigens war ich auch auf Klassenfahrt, trotz UB, der ein paar Tage später stattfand. Es war mir einfach wichtig.

Ich habe aber auch noch keinen Ref. gesehen, der sich nicht am Schulleben beteiligt, von daher wundere ich mich, dass das anscheinend häufiger vorkommt...